

Bad Ischl will Kinder zum Zu-Fuß-Gehen verführen

BAD ISCHL. Die Volksschule Concordia erstickt am Morgen im Verkehrschaos, weil immer mehr Kinder im Auto gebracht werden.



Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, können sich besser konzentrieren und leben gesünder.
Bild: rubra

Für viele Eltern ist es mittlerweile normal, ihr Kind im Auto zur Schule zu bringen. Was gut gemeint ist, hat aber negative Auswirkungen: Morgendliches Verkehrschaos vor den Schulen und Bewegungsmangel bei den Kindern.

In der Bad Ischler Concordiaschule will man etwas dagegen unternehmen und startet ab kommendem April das Projekt „Schulexpress“ (das in Deutschland bereits an rund 100 Schulen erfolgreich läuft). Es soll Kinder dazu animieren, zumindest das letzte Stück des Schulweges zu Fuß zu absolvieren.

Haltestellen als Treffpunkte

Zu diesem Zweck werden im Umkreis von einem Kilometer zur Volksschule beschilderte Haltestellen eingerichtet, bei denen sich die Kinder am Morgen treffen können, um gemeinsam zur Schule zu gehen. Kinder, die weiter entfernt wohnen, können dort von ihren Eltern abgesetzt werden.

Neben der Reduzierung des Autoverkehrs und damit der Erhöhung der Sicherheit für die Schulkinder, bringt der Schulexpress weitere Vorteile: „Die Kinder bewegen sich an der frischen Luft und tanken somit vor und nach dem Unterricht Sauerstoff“, sagt Verena Nölle, Gründerin der Initiative. Vor allem an Schlechtwettertagen sei dies oft die einzige Zeit im Freien. Schulkinder bekommen so täglich Bewegung.

Kinder, die zu Fuß gehen, nehmen die Welt intensiver wahr. Dies fördert die Lernfähigkeit. Ein Schulweg, der von Kindern ohne Begleitung Erwachsener zurückgelegt wird, fördert das Selbstbewusstsein und die Selbstständigkeit und dient als praktische Verkehrserziehung. Die Umwelt wird entlastet, indem unnötige Autoabgase vermieden werden. Freundschaften können zwanglos erweitert werden.

Bürgermeister Hannes Heide: „Wenn der Schulexpress zu dem Erfolg wird, den wir uns erhoffen und erwarten, dann würde ich mich freuen, wenn auch die anderen Bad Ischler Volksschulen mitarbeiten und mitmachen!“